

# Elternbrief

---

## Dezember 2018

19. Dezember 2018

Liebe Schülerinnen, Schüler und Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Ehemalige, Freunde und Förderer des  
Gymnasiums Aulendorf,

Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür und das Jahr 2018 nähert sich langsam seinem Ende. Wie in den letzten Jahren schon guter Brauch, erhalten Sie von mir mit diesem Elternbrief einen Rückblick auf die verschiedenen Veranstaltungen seit Beginn dieses Schuljahres.

### **Außerunterrichtliche Veranstaltungen** **Fünftklässler im Schullandheim Rückholz**

Die Kennenlernetage mit erlebnispädagogischen Themen zu Beginn der Klasse 5 sind schon seit dem Schuljahr 2004/05 ein fester Bestandteil unseres Schulprogrammes. So fuhren auch in diesem Jahr die neuen Gymnasiasten in Begleitung ihrer Lehrer Christina Birkler und Florian Haas für vier Tage in das Schullandheim Rückholz, um sich besser kennen zu lernen, die Klassengemeinschaft zu stärken und ein positives Wir-Gefühl zu entwickeln. Gemeinsam erarbeitet wurde während des Aufenthaltes ein Klassenvertrag, der die Klasse in den folgenden Schuljahren begleitet und die Regeln für den Umgang miteinander, sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Klasse regelt.



Mit erlebnispädagogischen Spielen und Aktivitäten wurde während des Aufenthaltes versucht, die Kommunikation und Kooperation zwischen den Schülern zu verbessern und Vertrauen zueinander zu schaffen, damit sie als Klassengemeinschaft noch enger zusammenwachsen. Der von den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich gestaltete bunte Abend, bei dem

sie selbst geschriebene Sketche und Zaubertricks darboten, hat allen großen Spaß gemacht. An die Tage in Rückholz wird sich die Klasse sicherlich noch lange gerne erinnern.

### **MdL Raimund Haser besucht unsere Schule**

Mitte November bekamen die Schüler der 10. Klasse im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts die Gelegenheit den Abgeordneten des baden-württembergischen Landtages Herrn Raimund Haser kennenzulernen. Er vertritt seit 2016 als direkt gewählter Abgeordneter den Wahlkreis Wangen/Illertal im Landtag und nahm sich Zeit, die Fragen der Schüler zu beantworten.



Die Initiative hierzu kam von Herrn Haser selbst, der es sich als Mitglied des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport zur Aufgabe gemacht hat, so viele Schulen wie möglich persönlich zu besuchen. Diese Gelegenheit haben wir gerne wahrgenommen und so konnten die Schüler Herrn Haser viele Fragen zu seiner Person und seiner politischen Tätigkeit wie auch zu allgemeinen politischen Themen stellen. Herr Haser nutzte auch die Gelegenheit, sich bei einer Schulhausführung mit Bürgermeister Matthias Burth und mir ein genaues Bild unserer Schule zu verschaffen. Herr Haser zeigte sich von der digitalen Infrastruktur der Schule sichtlich beeindruckt. Bei einer anschließenden Gesprächsrunde mit dem CDU-Gemeinderatsmitglied und Fraktions-sprecher Dr. Hans-Peter Reck, Vertretern der Schulleitung, des Förderkreises, des Elternbeirates, des Personalrates und der SMV ging es neben dem Thema „Schule“, auch um aktuelle bildungspolitische Fragen. Herr Haser und wir verabredeten in Kontakt miteinander zu bleiben.



## Geschichtskurs engagiert sich am Volkstrauertag

Auch in diesem Jahr war die Fachschaft Geschichte unserer Schule gerne bereit, der Einladung der Stadtverwaltung zu folgen und sich mit einem Beitrag an der Gedenkstunde bei der Aussegnungshalle am Friedhof zu beteiligen. Die Schülerinnen und Schüler des Ge-



schichtskurses der J2 thematisierten in ihrem Text, dessen einzelne Passagen sie abwechselnd vortrugen, vor allem ihre jugendliche Sichtweise auf Krieg, Verfolgung und deren Opfer. Sie schlugen einen Bogen von den beiden Weltkriegen, über die Stellvertreterkonflikte während des Kalten Krieges hin zu den aktuellen gewalttätigen Auseinandersetzungen, wie dem Bürgerkrieg in Syrien. Dabei betonten sie die Bedeutung medialer Bilder in den Nachrichten, im Internet, in Filmen und Computerspielen, denen sie häufig ausgesetzt sind und die zu einer Distanzierung und Entfremdung führen, die es regelmäßig zu überwinden gilt.

## Achtklässler auf Vorlesetour in Kindergärten

Am bundesweiten Vorlesetag waren die 15 Schülerinnen und Schüler unserer Klasse 8 zum Vorlesen in vier Kindergärten in und um Aulendorf. Die Idee zur Teilnahme an dieser bundesweiten Aktion zur Leseförderung hatten die Schülerinnen und Schüler selbst. In Dreier- und Vierergruppen besuchten sie die Kinder-



gärten St. Martin und St. Berta in Aulendorf, den Kindergarten St. Georg in Zollenreute und den Waldkindergarten in Tannhausen. Auch die Auswahl eines passenden Vorlesebuchs lag in der Hand der Schüler. Einzige Bedingung: Begeisterung für das Buch. Denn das, was man selbst interessant und spannend findet, kann man auch anderen ausdrucksvoll und unterhaltsam vorlesen. In den Kindergärten war das Eis schnell gebrochen. „Zwei Jungs hatten gleich schon ihr Feuerwehrbuch dabei und wollten, dass ich nur daraus vorlese“, erzählte die 13-jährige Jiya von ihren Eindrücken am Vorlesetag. Das Vorlesen war eine Herausforderung, mit der sie so nicht gerechnet hatten. Damit die Kleinen die Geschichten begreifen konnten, spielte das Sprechen über die Bilder eine große Rolle. Inhalte wollten wiederholt und auch mit eigenen Worten formuliert werden. Insgesamt war die Aktion eine neue Erfahrung, von der sowohl die Vorleser als auch die Zuhörer profitieren konnten.

## Fakt oder Fake?

### Medienworkshops in den Klassen 8 und 9

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 lernten in zwei Workshops, welchen Nachrichten man trauen kann und wie man auch als Laie Falschmeldungen erkennt. Dazu kamen der Medienreferent Albrecht



Ackermann vom Landesmedienzentrum in Stuttgart und der Radiojournalist Jürgen Klotz vom SWR in Ulm im Rahmen des Programms „Korrespondenten machen Schule“ in die Klassen.

Spätestens mit der Kür des Ausdrucks „alternative Fakten“ zum Unwort des Jahres 2017 dürften viele Mediennutzer für die Frage nach dem Wahrheitsgehalt von Nachrichten sensibilisiert worden sein. Wie entlarvt man unwahre Nachrichten und Netzinhalte in einer Zeit, in der jeder im Netz seine persönlichen Befindlichkeiten kundtut und nach Belieben Bilder und Texte verbreiten kann? Bei der Beantwortung dieser Frage nutzten die Achtklässler ihre iPads. Mit Hilfe von Webseiten, die Falschmeldungen dokumentieren, und



durch geschickte Websuche überprüften sie die Netzinhalte auf ihre Richtigkeit. Die Ergebnisse wurden dann via Apple-TV den Klassenkameraden und Referenten vorgestellt. Schnell war klar, wer andere verleumden oder diskreditieren will, präsentiert vermeintlich wahre Informationen in einem anderen Kontext oder gibt sie stark verkürzt wieder. Dass trotz vielfältiger Nachforschungen auch seriös recherchierende Journalisten nicht vor Falschmeldungen gefeit sind, verdeutlichte Jürgen Klotz anhand eines Beispiels aus seiner Redaktion. Dort sei man 2016 dem PR-Gag einer Pistenraupenfirma aus Oberschwaben aufgesessen. Trotz Nachfrage wurde die frei erfundene Meldung - ein LKW-Fahrer habe eine Pistenraupe in das schleswig-holsteinische Seefeld statt ins Tiroler Seefeld geliefert - zunächst bestätigt. Die Journalisten wurden also bewusst in die Irre geführt. Die Firma wollte einfach ihre Bekanntheit vergrößern, hieß es in einer späteren Richtigstellung.

## Aulendorfer Schlossgeschichten

Die Klasse 10 unserer Schule nutzte die letzte Geschichtsstunde vor Weihnachten, um das Schloss näher kennenzulernen. Die meisten der Schülerinnen und Schüler waren natürlich schon einmal im Schloss gewesen, aber seit diesem Jahr kann man es mithilfe der App „Aulendorfer Schlossgeschichten“ und einem Tablet oder Mobiltelefon selbstständig erkunden. Wer kein eigenes Gerät zur Verfügung hat, kann an der Infotheke ein Tablet ausleihen; die Schüler konnten auch auf Schul-iPads zurückgreifen.



Herr Osdoba, einer der „Väter“ der Schlossgeschichten, und Frau Krause als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung waren so freundlich, eine Einführung in die App zu geben, und dann lief alles ganz von selbst: Die Schülerinnen und Schüler erkundeten jeweils zu zweit eifrig das Schloss und seine Umgebung.

Hier einige Auszüge aus Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler: „Ich persönlich fand die Exkursion interessant. Oft gibt es bei historischen Exkursionen langweilige Führungen, die mühsam sind zuzuhören. Die Idee die Informationen über das Handy oder Tablet zu erlangen hat mir sehr gut gefallen. Die Kurzfilme waren informativ und spannend zugleich. Durch die mobile Führung konnte jeder in seinem Tempo laufen und musste nicht raus gehen. Ich kann die Exkursion den weiteren Klassen nur empfehlen.“

Fazit: ein Besuch, der einiges an neuem Wissen gebracht und sich gelohnt hat.

## Adventstage

Unsere Schule beteiligte sich mit einem Stand an den diesjährigen Adventstagen. Die Klassen 7 und 8 verkauften selbstgebackene Brötle und veranstalteten ei-



ne Tombola mit tollen Preisen. Das Angebot fand regen Zuspruch, am Sonntag waren alle Lose rasch verkauft. Am Rand des Geschehens ergaben sich viele nette Begegnungen, auch "Ehemalige" fanden sich am Stand der Schule ein. Der Auftritt des Chores unter Leitung von Herrn Schönbeck am Sonntagnachmittag lockte trotz Nieselregens ein zahlreiches Publikum an und fand verdienten Beifall. Allen Spendern und Helfern, den Klassen 7 und 8 und dem Chor herzlichen Dank!

## AUV-Woche 2018

In die Woche der **außerunterrichtlichen Veranstaltungen**, die sich über die fünf Schultage vor den Herbstferien erstreckt, fallen traditionell das Sozialpraktikum der Klasse 9, die Berufsorientierung am Gymnasium (BOGY) für die Klasse 10 und die Studienfahrt der Jahrgangsstufe 2. Zu den festen Programmpunkten gehören auch der dreitägige Aufenthalt der Klasse 7 in der Dobelmühle, das Projekt „Junior-Energiemanager“ für die Klasse 6, der Erste-Hilfe-Kurs für die Klasse 8,

das Bewerbungstraining und die Studieninformationen sowie Informationen zu FSJ/FWD/Bundeswehr für die Jahrgangsstufe 1. Für die anderen Klassen werden in dieser Woche eine Reihe außerunterrichtlicher Veranstaltungen und Projekte durchgeführt. In den nachfolgenden fünf Berichten werden einige dieser Projekte aus der AUV-Woche ausführlicher vorgestellt:

## **Woher kommt die Milch? Was steckt eigentlich in ihr? Müssen Kühe auch zur Maniküre?**

Frau Gräßer und Herr Ziriacks begleiteten unsere Klasse 5 auf den Atzenberg ins Landwirtschaftliche Zentrum, wo diese und viele weitere Fragen geklärt wurden. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler mit



allen Sinnen die moderne Milchviehhaltung hautnah erleben. Nach einer leckeren Milch zur Begrüßung führte Frau van Ackeren die interessierte Gruppe durch die Stallungen der Milchkühe, den automatisierten Melkstand und die Aufzucht der Kälber. Durch Wiegen, Anfassen und Riechen erfuhren die beeindruckten Schüler die Bestandteile des Futters sowie die Menge an Wasser, die eine Kuh täglich zu sich nimmt um unsere gute Milch zu produzieren.

## **Geschichtsforscherprojekt der Klasse 6**

Woher wissen wir, wie es früher war? In der 6. Klasse steht das Fach Geschichte neu auf dem Stundenplan. Aber wie kann man etwas über die Geschichte erfahren? Aus dem Schulbuch? Im Internet? Bei einem Museumsbesuch? Oder vielleicht, indem man Archäologen über die Schulter schaut? Die 6. Klasse unserer Schule probiert das alles aus.

In einem Projekt erforschen die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr ihre oberschwäbische Heimat als geschichtlichen Raum. Über den „normalen“ Geschichtsunterricht hinaus wurden deshalb zwei be-

deutende historische Orte besucht: der Federsee und die Heuneburg.

Beide gehören zur Museumsworkstatt der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“, in der sich vier Museen zusammengefunden haben, die im Rahmen des Programms



„TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, neue Vermittlungsangebote schaffen wollen. Caroline Weyland von der Museumsworkstatt und Silke Hubig als Geschichtslehrerin haben dieses Projekt für die 6. Klasse gemeinsam entworfen. Die hierfür notwendigen Exkursionen wurden vom Förderverein der Schule großzügig unterstützt.

## **Zeitreise in eine plastikfreie Welt**

### **Die Klasse 7 besucht das oberschwäbische Museumsdorf in Kürnbach**

Der Besuch der Klasse 7 im oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach stand unter dem Motto „Nachhaltigkeit – das Leben um 1900 im Vergleich mit heute“. Bis weit in die Sechzigerjahre hinein galt auf dem Land das Motto „Es wird nichts weggeschmissen“. Wie Recycling und Upcycling früher funktionierten, erfuhren die Schülerinnen und Schüler anhand lebensnaher Beispiele. Ebenso konnten sie sich über die Vorratshaltung ohne Kühlschrank und die Arbeit ohne elektrische Küchen-



geräte informieren. Ein kleiner Höhepunkt war der Rundgang durch die Apfelsausstellung, in der über 250 alte Apfelsorten aus der Region zu sehen waren. Zum Schluss hieß es für 14 Schülerinnen und Schüler, ab auf die Viehwaage. Galt es doch die Zahl 480 Kilo-



# Elternbrief – Dezember 2018

gramm begreiflich zu machen, die Menge, die jeder Europäer im Durchschnitt jährlich an Müll produziert. Schnell wurde allen klar, wie dringend nachhaltiges Handeln erforderlich ist.

## **Dobelmühle - soziales Lernen mit erlebnispädagogischen Elementen**

Die Klasse 7 hat in der Dobelmühle Aulendorf im Oktober drei erlebnisreiche Tage miteinander verbracht, in deren Mittelpunkt das Bemühen um die Stärkung der Klassengemeinschaft stand.

Für die Schüler/innen gab es viele Herausforderungen zu meistern: Zum Beispiel Spiele, die nur mit Teamgeist und Kooperation lösbar waren, wie eine lebende Murbelbahn zu bauen. Die Seilbahn im Kletterpark der Dobelmühle und die von den Schüler/innen selbst organisierte nächtliche Gruselwanderung waren zwei Highlights des Aufenthaltes. Für den zukünftigen Um-



gang miteinander wurden Regeln erstellt, dazu das eigene Verhalten den Mitschüler/innen gegenüber selbst kritisch hinterfragt und die eigenen Wünsche hierzu offen formuliert. In der freien Zeit galt es, Herrn Haas im Wikingerschach zu schlagen und gegen Frau Schöffel im Tischkickerturnier zu gewinnen.

Als Ansporn konnten die Schüler/innen für alle Herausforderungen, für Pünktlichkeit und soziales Verhalten Punkte für den Zimmerpokal ergattern. Am Ende wurden drei Zimmerpokale überreicht.

Die Lehrer wünschen sich, dass die gewonnenen Einsichten und Erkenntnisse auch im Schulalltag zunehmend umgesetzt werden.

## **Studienfahrt der Klasse 12 nach Prag**

In der AUV-Woche startete die Klasse 12 zu ihrer Abschlussfahrt nach Prag. Nach siebenstündiger Fahrt erreichten sie ihr Hotel, gut gelegen an einer U-Bahnstation. Am nächsten Morgen starteten sie zur ersten Stadtführung, die vom Wenzelsplatz über den Altstädter Ring mit Astronomischer Uhr zur Karlsbrücke ging. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten besuchten sie ein Exit Game, das allen viel Spaß ge-



macht hat. Am nächsten Morgen ging es früh weiter, da die Führung in der kleinen Festung in Theresienstadt um 9:00 Uhr begann. Nach der doch bedrückenden Atmosphäre in der Gedenkstätte ging es noch ins Getto Museum in der Stadt. Beim 2. Teil der Stadtführung am Donnerstag ging es mit der Standseilbahn zum Prager „Eiffelturm“ und von dort zum Hradschin mit der Prager Burg. Nach der Besichtigung des St. Veitsdoms und der Goldenen Gasse kehrte die Gruppe in die Stadt zurück. Am Abschlussabend besuchten alle ein Schwarzes Theater, dessen Vorführung damit endete, dass den Schülerinnen und Schülern demonstriert wurde, wie diese Theaterform funktioniert. Jona machte dabei auf der Bühne eine gute Figur.

## **Wettbewerbe**

### **Sechstklässler ermitteln Klassen- und Schulsieger im Vorlesen**

Unsere Klasse 6 hat sich auch in diesem Jahr am bundesweiten Vorlesewettbewerb beteiligt. Der Klassensieger und damit gleichzeitig auch Schulsieger wurde Max Lang. Er wird unsere Schule in der nächsten Runde vertreten, die in Ravensburg stattfinden wird. Zu den besten drei Vorlesern in der Klasse gehören au-



# Elternbrief – Dezember 2018

Berdem Magdalena Schoch und Leni Würstle. Herzlichen Glückwunsch!

## Horst Danzer Stiftung

Die Horst Danzer Stiftung fördert an unserer Schule die musischen und naturwissenschaftlichen Fachbereiche. Hierfür herzlichen Dank. Finanziell unterstützt wurden fünf Exkursionen, über die ich in den folgenden Beiträgen berichte:

## Bei Affen und Giraffen

Unsere Klasse 5 verbrachte gemeinsam mit den Fünftklässlern aus Bad Schussenried einen erlebnisreichen Tag im Stuttgarter Zoo, der „Wilhelma“. Dort hatten die Schülerinnen und Schüler viel Zeit, die Tiere zu entdecken und zu beobachten. Während die aufgeweckten



Erdmännchen und die kuschelnden Affen Begeisterungsrufe erteten, faszinierte auch das feuchtwarme Tropenhaus mit seinen Bewohnern, die häufig auf den ersten Blick gar nicht leicht zu entdecken waren, versteckt im dichten Pflanzenschwungel. Im Rahmen einer Rallye wurden außerdem Pinguine gezählt, Hufe von Zebra und Giraffe verglichen und Unterschiede zwischen Afrikanischem und Asiatischem Elefanten herausgefunden. Viel neues Wissen, welches sie im Rahmen des Biologieunterrichts bald vertiefen werden.

## Klasse 7 besucht die Braintree Academy in Ulm

Die Klasse 7 war zu einem dreieinhalbstündigen Workshop in der Braintree Academy in Ulm. Jedes Kind durfte sich ein Instrument aussuchen und lernte auf einfachste Art und Weise damit zwei Songs zu spielen. Zur Auswahl standen Bass, (E-)Gitarre, Schlagzeug, Keyboard oder Gesang. Am Ende konnte die Klasse dann gemeinsam die Songs „TNT“, Sweet about me“ und als Bonus noch „Das erste Mal“ zusammen performen, was allen viel Spaß gemacht hat.

Die zweite Intention des Workshops war es, den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe der Instrumente Aspek-



te des „Lernen Lernens“ zu vermitteln und die Klassengemeinschaft zu stärken. Dazu wurden beispielsweise die Vorzüge einer Mindmap erfahrbar gemacht und in die positive Feedback-Kultur eingeführt.

## Achtklässler unter großen Baukränen

Die Schüler der Klasse 8 haben unter Leitung von Frau Gräßer im November eine Exkursion nach Biberach zur Firma Liebherr durchgeführt. Im Tagungsraum der Firma wurde der Klasse mit einer spannenden Präsentation die Geschichte von Liebherr ab 1949 bis zur heutigen Zeit verdeutlicht. Bei der Führung durch die Werkshallen wurde den Schülerinnen und Schülern der gesamte Entstehungsprozess eines Kranes von der einfachen Metallstange bis zum kompletten Kran gezeigt und erklärt. Ein Blick in die Ausbildungswerkstatt



und auf die dort an ihren Werkstücken tätigen Azubis rundete den Firmenbesuch ab.

## Eintauchen in die Welt der Forschung – Erfinderwerkstatt Bionik

Was haben Kofferschiff und Bionic-car gemeinsam? Wie inspirierte die Lotusblume zu einer Wandfarbe? Und was hat die Fischflosse im Schreibtischstuhl verloren?

Diesen Fragen gingen die Achtklässler unserer Schule im November auf den Grund und tauchten hierfür für



# Elternbrief – Dezember 2018

einen Vormittag in die Welt der Technik und modernen Forschung ein. Im ZF-Forum in Friedrichshafen erwartete die Schüler zunächst eine spannende Führung durch die Räume der Wissenswerkstatt. Der Schwerpunkt des Vormittags lag auf dem Thema Bionik (Biologie + Technik): in Form einer interessanten Prä-



sentation wurden die Schüler in die Welt technischer Produkte eingeführt, die von Vorbildern der Natur inspiriert wurden. So zum Beispiel die Lotus-Wandfarbe, die – wie die Oberfläche des Lotusblattes – im Unterschied zu normalen Anstrichen Schmutz und Wasser einfach abperlen lässt. So manch einer staunte, wie mit Geschick und Sorgfalt aus wenigen Papierschnipseln ein flexibles Flossenmodell entstanden war, das der ergonomischen Struktur einer Rückenlehne entsprach. So sehr die Welt der Forschung begeisterte, regte sie die Schüler auch zum Nachdenken an: wohin kann eine Zukunft führen, in der Arbeit von Roboterhand erledigt und von Computerprogrammen gesteuert wird?

## Besuch im Technorama

Vier Stunden lang durften sich unsere Klassen 9 und 10 im Technorama in Winterthur ausprobieren, spielen, knobeln und staunen. Eine Sonderausstellung bot die Gelegenheit den eigenen Körper zu vermessen etwa: wie laut kann ich schreien? Wie lang schätze ich eine Minute oder einen Meter ein? Kann man ohne Hände



einen Computer bedienen? Und wie kann meine Sprungweite vorherberechnet werden? Besonders beeindruckend waren die Live-Vorführungen in der Gasarena und die Blitzshow, wo es funkte und krachte. Rauchende Köpfe gab es aber auch in der Mathe-Magie-Welt, wo knifflige Aufgaben nicht nur Denkleistung, sondern auch Geschick und Feinfühligkeit erforderten. Diese und zahlreiche weitere Bereiche der Naturwissenschaften und Mathematik ließen den Tag wie im Fluge vergehen, und so manch einen lässt das ein oder andere Phänomen vielleicht noch immer nicht los.

## Elternbeirat

In der ersten Sitzung des Elternbeirates (EBR) stand, neben vielen anderen Tagesordnungspunkten, die Wahl der Vorsitzenden und der Mitglieder der Schulkonferenz an. Frau Melanie Maier (erste Reihe dritte von rechts) wurde als Vorsitzende des EBR und Frau



Christine Lang (erste Reihe zweite von links) als ihre Stellvertreterin bestätigt. Beiden gratuliere ich zu ihrer Wahl und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schule. Als Mitglieder der Schulkonferenz wurden aus dem Elternbeirat Frau Sandra Schick-Marquart, Herr Jörg Neumann und Herr Walter Würstle gewählt.

## Förderkreis

### Schulberater und Autor zu Gast

Eine Schulveranstaltung der etwas anderen Art stand unter dem Motto "Schüler heute: Generation Stress!" auf dem Stundenplan unserer Schule. Auf Einladung des Förderkreises war, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der erfahrene Schulberater und vielgelesene Autor Detlef Träbert aus Köln für einen Elternvortrag zu Gast. In diesem beschäftigte sich Detlef Träbert mit dem Thema "Schulstress", das nicht erst seit der Diskussion um das G8-Abitur immer wieder auch in



den Medien präsent ist. Vor ungefähr 90 Zuhörern wurde der Begriff des Stresses zunächst einmal definiert und dabei auch auf die positiven Effekte, beispielsweise in der Evolution des Menschen, hingewiesen. In zwei weiteren Teilen des Vortrages wurde die Multikausalität des Schulstresses thematisiert, bevor dann, ganz im Sinne der anwesenden Eltern, über konkrete und anwendbare Tipps gesprochen wurde, wie der tägliche Stress, dem Kinder und Jugendliche in der Schule ausgesetzt sind und der auch das Familienleben beeinträchtigt, minimiert bzw. in positive Bahnen gelenkt werden kann.

## SMV-Veranstaltungen

### Auch die SMV macht am Gymnasium Aulendorf Schule

Mit dem beginnenden Schuljahr ist auch wieder die Arbeit der SMV (Schülermitverantwortung) an unserer Schule angelaufen. Über die Jahre hat sich dank einer aktiven Beteiligung der Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl von Aktionen etabliert, die teilweise schon traditionell das Jahr strukturieren und das Schulleben bereichern. Die große Anzahl von Schülerinnen und Schülern, bestehend aus den Schul- und Klassenspre-



chern, deren Stellvertretern, Unterstützern und den Verbindungslehrern, die in der SMV zusammenarbeiten, sowie der enge Kontakt zur Schulleitung erleichtern die Wahrnehmung von Schülerinteressen und stärken unsere Schulgemeinschaft. Dazu fand auch in diesem Jahr wieder zu Schuljahresbeginn, am 4. Oktober, mit den neu gewählten Klassensprechern und deren Stellvertretern, sowie dem Verbindungslehrer Lars Ziriacks (Kollege Florian Haas war kurzfristig verhindert), eine SMV-Tagung in der Schule statt. Hier wurden im Plenum die Aktionen des letzten Jahres ausgewertet, auf dieser Grundlage die des neuen Jahres in Kleingruppen geplant und in die Verantwortung der jeweiligen Klassen übertragen. So werden auch diesmal wieder gelungene Aktionen wie beispielsweise die Patenschaften für die Fünftklässler, die Weihnachtsfeier, der Gumpige oder der Steegetag von der SMV organisiert und durchgeführt.

### Gemeinsam auf den Herbst eingestimmt

In der Woche vor den Herbstferien, hat die SMV unserer Schule, vor allem die Klassensprecher der Klassen 10 und 11, die Gelegenheit genutzt, um für die Klassen 5, 6 und 7 ein gemeinsames Kürbisschnitzen anzubieten, wo man sich auch einmal abseits des normalen



Unterrichtes begegnet und zusammen etwas Kreatives schafft. Auch war dies ein gute Gelegenheit, dass sich die "Größeren" und "Kleineren" unserer Schule noch besser kennenlernen. Wir haben uns in der Mensa getroffen und die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Jeder der Schülerinnen und Schüler durfte am Ende seinen selbst gestalteten Kürbis mit nach Hause nehmen. Dieser Nachmittag hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht.



# Elternbrief – Dezember 2018

## SMV-Schülerinnen engagieren sich bei der Eröffnung des Büros der Zieglerschen

Wir haben uns sehr darüber gefreut, als die Zieglerschen anlässlich der Büroeröffnung ihres Ambulanten Dienstes in Aulendorf auf uns zukamen und anfragten, ob nicht einige Schülerinnen und Schüler dort gegen ein großzügiges



Honorar beim Waffelbacken helfen könnten. Die SMV hat diesen Auftrag dann auch sogleich für sich in "Beschlag" genommen und mit Christiane Bauer, Jiya Gandhi und Elisabeth Gil drei ihrer tatkräftigsten Mitglieder dorthin entsandt, die dann für die zahlreichen Besucher leckere Waffeln gebacken und Brezeln gebuttert haben. Wenige Tage später kam Frau Isabell Weiß, Leiterin des neu eröffneten Büros, in unsere Schule, um sich mit einem Umschlag für die Hilfe zu bedanken. Wir als SMV haben dies sehr gerne gemacht und möchten uns auch noch ausdrücklich bei den drei Schülerinnen für ihren Einsatz bedanken. Das Geld kommt der SMV-Kasse zu Gute.

## SMV-Nikolaus-Aktion

### Gemeinsam weihnachtliche Lieder gesungen

Die bisherige Nikolausaktion, in der singend durch die Klassen gezogen wurde, hat die SMV etwas abgewandelt. Am diesjährigen Nikolaustag trafen sich in der kleinen Pause alle Klassen und Lehrer in der Ebene 5, um gemeinsam zu singen. Herr Bader begleitete die drei Lieder dazu mit der Gitarre. Anschließend hatte



die J2 für alle noch einen schokoladigen Gruß vom Nikolaus parat.

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Homepage

[www.gymnasium-aulendorf.de](http://www.gymnasium-aulendorf.de)

Dort finden Sie alle aktuellen Informationen und viele weitere Fotos.



Frohe und gesegnete Weihnachten  
und alles Gute für das Neue Jahr 2019

wünschen das gesamte Kollegium  
und die Schulleitung  
des Gymnasiums Aulendorf

*Karl Binder*

Karl Binder  
Schulleiter

# Elternbrief – Dezember 2018

## Termine zum Eintragen in den Kalender:

---

Fr. 21.12.2018 bis So. 06.01.2019	Weihnachtsferien
Fr. 25.01.2019	Kl. 12: Zeugnisausgabe
Fr. 01.02.2019	Tag der offenen Tür
Mi. 06.02.2019	Kl. 5 bis 10: Ausgabe Halbjahresinformationen Kl. 11: Zeugnisausgabe
Mi. 20.02.2019	Klasse 8 – VERA 8 – Deutsch
Do. 21.02.2019	Wintersporttag
Fr. 22.02.2019	Klasse 8 – VERA 8 – Englisch
Di. 26.02.2019	Elternsprechtag
Di. 26.02.2019	Klasse 8 – VERA 8 – Mathematik
Fr. 01.03. 2019 bis So. 09.03.2019	Fasnetsferien
Mi. 13.03.2019 und Do. 14.03.2019	Anmeldung am Gymnasium
Do. 14.03.2019	Klasse 11 – Studientag Uni Konstanz
Do. 28.03.2019	Klasse 12 – Kommunikationsprüfung Englisch
Mo. 25.03.2019 bis Di. 02.04.2019	Gäste aus Conches in Aulendorf
Do. 04.04.2019	Kl. 12 - Fachpraktische Prüfung in Musik
Sa. 13.04.2019 bis So. 28.04.2019	Osterferien
Di. 30.04.2019 bis Fr. 10.05.2019	Schriftliche Abiturprüfung
Do. 02.05.2019 bis Fr. 10.05.2019	Klasse 8 in Conches
Mo. 03.06.2019 bis Fr. 07.06.2019	Klasse 10 in Berlin
Sa. 08.06.2019 bis So. 23.06.2019	Pfingstferien

---